

Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1957

Autor(en): **Quervain, F. de**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **138 (1958)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1957

Reglement s. «Verhandlungen», Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. F. DE QUERVAIN, Zürich, Präsident	1937
2. Ing. Dr. h. c. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident ..	1919
3. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1938
4. Prof. F. GASSMANN, Zürich	1945
5. PD Dr. A. VON MOOS, Zürich	1951
6. Prof. M. STAHEL, Zürich	1951
7. Prof. E. POLDINI, Genève	1954
8. Prof. E. WENK, Basel	1955

Als Sekretärin, Bibliothekarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin war Fräulein V. JENNY tätig.

2. Sitzungen

Die Kommission versammelte sich Samstag, den 23. November 1957 in Zürich zur ordentlichen Jahressitzung. Eine außerordentliche Sitzung gemeinsam mit der Schweizerischen Geologischen Kommission war auf den 25. Mai einberufen worden zur gemeinsamen Diskussion des von den Präsidenten beider Kommissionen ausgearbeiteten Entwurfes eines Memorandums über die künftige Gestaltung der geologischen Landesuntersuchung in der Schweiz.

3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) H. JÄCKLI: «Gegenwartsgeologie des Bündnerischen Rheingebietes». Herausgegeben mit Unterstützung des schweizerischen Nationalfonds. Erschienen als Lieferung 36 der «Beiträge».

b) H. RÖTHLISBERGER: «Zur seismischen und petrographischen Charakterisierung einiger Molassegesteine einschließlich der Beschreibung von Methoden der Korngrößenbestimmung in Festmaterial». Erschienen als Nr. 1 der neugeschaffenen Serie «Geophysik».

c) M. GRÜNENFELDER: «Erzmikroskopische Beobachtungen an den Goldquarzgängen von Gondo (Simplon, Wallis) und Alpe Formazzolo (Val Calneggia, Tessin)» (Kleinere Mitteilung Nr. 18).

d) W. EPPRECHT: «Unbekannte schweizerische Eisenerzgruben sowie Inventar und Karte aller Eisenerz- und Manganerzvorkommen der Schweiz» (Kleinere Mitteilung Nr. 19).

e) Jahresbericht 1956, erschienen in den «Verhandlungen».

Die Neuerscheinungen wurden den statutengemäßen Gratisempfängern (eidgenössische und kantonale Institutionen, Mitarbeitern usw.) und den Tauschstellen im In- und Ausland zugestellt. Der Verkauf betraf 163 Lieferungen der «Beiträge», 44 Bände der Serie Hydrologie, 6 der Serie Geophysik, 58 Blätter der Geotechnischen Karte und 60 weitere Veröffentlichungen. Die Blätter 3 und 4 der Geotechnischen Karte waren auf Jahresende nur noch in wenigen Exemplaren vorrätig. Blatt 1 und 2 sind vergriffen.

4. Druckerarbeiten, Feld- und Laboruntersuchungen

a) *Neubearbeitung der «Geotechnischen Karte».* Gemäß Beschluß der letztjährigen Sitzung wurde mit den Arbeiten an der zweiten Auflage begonnen. Für die Neuaufnahme der Ausbeutestellen nahm der Präsident Fühlung mit Geologen auf, welche im Mittelland und Juragebiet meist als Mitarbeiter der Geologischen Kommission kartieren. In sehr verdankenswerter Weise stellten sich die Herren Dr. H. Fröhlicher, Dr. h. c. E. Geiger, Dr. P. Herzog, J. Hübscher, Dr. H. Ledermann, Dr. W. Oberholzer, Prof. Dr. R. Rutsch und F. Saxer zur Verfügung und begannen mit den Aufnahmen der Fundstellen nach einer besondern Wegleitung. Bis auf Jahresende lag das Gebiet von zirka 15 Blättern der Landeskarte bearbeitet vor (in den Kantonen Bern, Solothurn, Aargau, Luzern, Schwyz, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen).

Das Büro begann mit der Bearbeitung der petrographischen Unterlage für die neue Karte, dabei wirkte Herr P. Bürkel mit.

b) *Karbonatgehalt quartärer Sande.* Die systematische Untersuchung der Karbonatgehalte der Sandfraktionen quartärer Schotter und Moränen konnte im Berichtsjahr stark gefördert werden. Auf Jahresende lagen Bestimmungen von zirka 170 Proben vor. Die Arbeiten wurden von Fräulein V. Jenny durchgeführt, z. T. unter Mitwirkung der Herren P. Bürkel und K. Stucky.

c) *Untersuchung an schweizerischen Tonvorkommen.* Fräulein Dr. E. Jäger begann mit den Untersuchungen verschiedenartiger Tonvorkommen der weitem Umgebung von Bern nach einem detaillierten Programm, das genaue Kornanalysen, Differential-Thermoanalysen, Entwässerungsverhalten und röntgenographische Untersuchungen umfaßt.

d) *Lagerstättenkarte der Westalpen.* Die Reinzeichnung und der Druck der im Vorjahr von Dr. Grünenfelder ausgearbeiteten Übersicht der westalpinen Erzvorkommen wurde in die Wege geleitet.

e) *Gesteinsmaterial für Straßen- und Bahnbau.* Die Kommission beteiligte sich auch 1957 an den Untersuchungen für die voraussichtlich 1958 abzuschließende Normierung von Splitt und Schotter für den Straßenbau zusammen mit der EMPA und der Vereinigung Schweize-

rischer Straßenfachmänner. Die der Kommission erwachsenen Kosten gehen auf Rechnung des Spezialkredites der Volkswirtschaftsstiftung.

f) *Verschiedene Untersuchungen an nutzbaren Gesteinen.* Die Bearbeitung der schweizerischen Tonerdesilikatvorkommen (Prof. Hügi) wurde fortgesetzt.

Dr. W. Oberholzer bearbeitete die Quarzitlager der Umgebung von St. Niklaus im Wallis. Diese hellgrünen Plattenquarzite erzeugen Material für Wand- und Bodenbeläge und erlangten in letzter Zeit erhebliche Bedeutung.

g) *Erdölfrage der Schweiz.* Die Kommission ließ durch Dr. H. Schuppli die Bestimmungen der neueren Konzessionsverträge in der Schweiz, welche auf die Geologie im weitesten Sinne Bezug nehmen, zusammenstellen.

Kleine Ergänzungen zu seinen früheren Untersuchungen führte Herr Dr. Fröhlicher durch.

h) *Kristallplastisches Verhalten von Eis.* Die Dissertation von S. Steinemann wurde gegen Ende des Jahres eingereicht, so daß nun die Herausgabe auf 1958 vorgesehen werden kann.

i) *Untersuchung schweizerischer Gesteine auf Atombrennstoffe.* Der «Arbeitsausschuß für die Untersuchung schweizerischer Mineralien und Gesteine auf Atombrennstoffe und seltene Elemente» (geleitet vom Präsidenten der Geotechnischen Kommission) nahm nach zahlreichen Vorarbeiten im Frühjahr sein erstes Programm: Die systematische Untersuchung der radioaktiven Strahlung in den durch die Kraftwerkstollen geschaffenen Gesteinsprofilen auf. Die Feldarbeiten wurden durch Herrn Prof. Th. Hügi organisiert und geleitet. Bis Jahresende wurde in Stollen der Kraftwerke Grande Dixence, Gougtra, Ackersand, Blenio und Ritom gearbeitet. Die Hauptfinanzierung erfolgte durch die Schweizerische Studienkommission für Atomenergie, welcher auch ein ausführlicher Bericht erstattet wurde. Ein kleiner ergänzender Kredit war von der Kommission beschlossen worden. Die Untersuchung ergab verschiedene wissenschaftlich interessante Ergebnisse, unter anderm Zonen mit stark erhöhtem Urangehalt. Der Arbeitsausschuß rechnet damit, die Arbeiten 1958 in größerem Umfange fortsetzen zu können.

5. Memorandum über die Arbeiten der Schweizerischen Geologischen und Geotechnischen Kommission

Gemäß Beschluß der letztjährigen Sitzung arbeiteten die Präsidenten der Geologischen und Geotechnischen Kommission ein Memorandum über die geologische Landesuntersuchung in der Schweiz aus, das an der gemeinsamen Sitzung der beiden Kommissionen vom 25. Mai beraten wurde. In der Folge wurde das Memorandum gemäß den Protokollbeschlüssen dieser Sitzung noch einmal überarbeitet. Die endgültige Fassung kann erst 1958 erfolgen.

6. Finanzielles

Auszug aus der Jahresrechnung 1957 (die Verteilung der Ausgaben auf die einzelnen Arbeitsgebiete findet sich in der Rechnung Seite 243).

Einnahmen

Saldo vom Vorjahr	6 809.99	
Kredit der Eidgenossenschaft	22 000.—	
Autorbeitrag	2 431.95	
Verkauf von Publikationen	1 957.65	
Guthaben bei der Druckerei	2 000.—	
Pensionskassenbeitrag	1 626.75	36 826.34

Ausgaben

Druck von Publikationen	8 049.65	
Feld- und Laboruntersuchungen, Bericht- ausarbeitungen	15 038.60	
Zeichner, Lichtpausen	1 010.55	
Druckvorbereitungen, Verwaltung	5 347.85	
Verbände, Bibliothek, Literatur, Buchbinder ..	967.96	
Versicherungen	3 581.30	33 995.91
Saldo am 31. Dezember 1957		<u>2 830.43</u>

7. Verschiedenes

Die Aktensammlung des während der beiden Weltkriege tätigen «Bureau für Bergbau», die rege benützt wurde, ist wie in den Vorjahren durch Fräulein V. Jenny verwaltet worden.

Für die Schweizerische Geotechnische Kommission
Der Präsident: Prof. F. DE QUERVAIN

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission

für das Jahr 1957

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 120

Die Schweizerische Geodätische Kommission versammelte sich am 27. April 1957 zur ordentlichen Sitzung im Parlamentsgebäude in Bern. Das gedruckte Protokoll dieser Sitzung enthält in gewohnter Weise Angaben über die administrativen Geschäfte der Geodätischen Kommission sowie die Auszüge der Ingenieure über die im Laufe des Jahres ausgeführten Arbeiten.

In das Berichtsjahr ist der 11. Kongreß der Union géodésique et géophysique internationale gefallen; er wurde in Toronto vom 3. bis 14. September abgehalten. Daran teilgenommen haben der Präsident und der Vizepräsident der Geodätischen Kommission, nämlich die Herren Prof. Baeschlin und Prof. Kobold, ferner der Direktor der Eidg. Landestopographie, Herr Prof. Bertschmann, ebenfalls Mitglied der